



Mit einem vollen Geldkoffer in 80 Tagen um die Welt reisen, werden die Gastgewerbler auch in Zukunft nicht können. Aber immerhin steigt der Lohn nach der dreijährigen Grundbildung im Jahr 2012 um fast 300 Franken.

Beitrag 4: 2012 gibt's höhere Löhne und neues System

2010 tritt ein neuer Landes-Gesamtarbeitsvertrag in Kraft. Mit ausgehandelt wurden auch ein neues Lohnsystem und höhere Mindestlöhne für junge Berufsleute. Doch die Sozialpartner haben sich geeinigt, das Lohnpaket erst 2012 einzuführen. «eXpresso» sagt warum und wie die neuen Löhne aussehen werden.

«Zwei Jahre lang haben wir den neuen L-GAV ausgehandelt», sagt Stefan Unternährer, Verhandlungsleiter der Arbeitnehmer. Insgesamt ist der L-GAV ein ausgewogenes Paket. Von einigen Sachen profitieren mehr die Chefs. Von anderen eher die Mitarbeitenden. Im Paket enthalten sind höhere Mindestlöhne. Doch dann kam die Wirtschaftskrise. Und es wurde schnell klar, dass sich Wirte und Hoteliers in dieser Wirtschaftssituation keinen Kostenschub leisten können. Also wurde beschlossen, das neue Lohnsystem und die höheren Mindestlöhne erst 2012 einzuführen. Bis dann bleiben die heutigen Mindestlöhne gültig. Ausserdem wurde vereinbart, dass die neuen Mindestlöhne von 2012 angepasst werden, sofern die Teue-

rung bis dann über zwei Prozent beträgt. «Mir ist es wichtig, dass wir ein modernes Lohnsystem einführen, das vor allem Aus- und Weiterbildung honoriert», sagt Stefan Unternährer. Und das ist gelungen.

In Zukunft werden die Aus- und Weiterbildung konsequent höher entlohnt.

Das bedeutet, dass unsere Branche in Zukunft noch besser qualifizierte Mitarbeiter haben wird. Davon profitieren alle. Die Mitarbeitenden, weil sie auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähiger werden. Die Gäste, weil qualifiziertere Mitarbeiter besseren Service bieten. Und die Chefs, weil die Mitarbeitenden einen höheren Umsatz machen.

mario.gsell@gastronews.ch

Die «orange Serie»

Ab nächstem Jahr gilt ein neuer Landes-Gesamtarbeitsvertrag. «eXpresso» stellt die Neuerungen in einer neunteiligen Serie vor. Die einzelnen Themen:

1. Ferien
2. Arbeitszeit
3. Definition Saisonbetriebe und die Folgen davon für die Mitarbeitenden
4. Mindestlöhne
5. 13. Monatslohn
6. mögliche Lohnreduktionen
7. Überstundenregelung
8. bezahlte Aus- und Weiterbildung
9. Vaterschaftsurlaub und Schiedsgericht



Die Artikel der Serie publizieren wir laufend auch auf unserer Homepage. Nach Abschluss der Serie können Sie alle Beiträge herunterladen unter: www.expresso.ch
Der neue L-GAV in gedruckter Form wird den Mitgliedern der Hotel & Gastro Union bis spätestens Ende Jahr zugestellt.

Das sind die neuen Mindestlöhne für 2012

	Mindestlohn gültig bis 2011	Mindestlohn ab 2012
Ohne Berufslehre: mit Progresso nach Attestlehre	Fr. 3383.–	Fr. 3400.– Fr. 3600.–
Nach dreijähriger Lehre: zusätzlich mit 6 Tagen qualifizierter Weiterbildung	Fr. 3567.– Fr. 3823.–	Fr. 3700.– Fr. 4100.–
mit Berufsprüfung	Fr. 4787.–	Fr. 4200.– Fr. 4800.–

Auskunft über die Löhne gibt die Hotel & Gastro Union ihren Mitgliedern gratis unter Tel. 041 218 22 22.



Gastgewerbler feiern den neuen L-GAV. Schauen Sie sich den neuen interaktiven Film an auf www.hotelgastrounion.ch.